



Freie Demokraten

Gut für den Kreis Gütersloh!

**Kreistagswahlprogramm der Freien Demokraten
zur Kommunalwahl 2020**

1 **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!**

2

3 Am 13. September 2020 finden die nächsten Kommunalwahlen in NRW statt. Räte, Kreistage,
4 Bürgermeister und Landräte werden neu gewählt.

5 Der Kreis Gütersloh ist einer der wirtschaftsstärksten und vielfältigsten in ganz NRW. Es ist schön hier zu
6 leben und zu arbeiten! Diese Position gilt es erhalten und auszubauen. Der Kreis und die zu ihm
7 gehörenden 13 Städte und Gemeinden stehen im kommunalen Wettbewerb um die klügsten Köpfe, sowie
8 innovativsten Unternehmen. Wir wollen den Standort Gütersloh noch attraktiver gestalten, damit wir uns
9 zum Wohle der Menschen in diesem Wettbewerb behaupten können.

10 Sie entscheiden mit Ihrer Stimme darüber mit, welche Wege der Kreis Gütersloh in den kommenden fünf
11 Jahren gehen wird. Wir als Freie Demokraten bewerben uns abermals um Ihr Vertrauen und bitten um
12 Ihre Stimmen bei den Wahlen. Bitte unterstützen Sie uns – denn es macht einen Unterschied, ob es eine
13 starke FDP-Fraktion im Kreistag gibt oder nicht.

14 In der vergangenen Wahlperiode haben wir uns mit zahlreichen Initiativen und Ideen in die politische
15 Debatte unseres Kreises Gütersloh eingebracht. Diesen Weg wollen wir zum Wohle der Menschen
16 fortsetzen und für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Kreises Gütersloh streiten. Wir wollen
17 uns mit Mut, Optimismus und zukunftsorientierten Konzepten für unseren Kreis Gütersloh einsetzen.

18 Eine neue Herausforderung, die auf uns alle zukommen wird, ist die Bewältigung der noch nicht vollständig
19 absehbaren Folgen der Corona-Krise. Unternehmen, Privatpersonen, Familien, Vereine, Verbände
20 und Sozialträger – letztlich wir alle sind betroffen von den Auswirkungen der Pandemie. Die FDP-
21 Kreistagsfraktion wird sich dafür einsetzen, Härten aufgrund der derzeitigen Krisen zu bewältigen und zu
22 mildern. Oberste Priorität ist es, unser vielfältiges Vereins- und Wirtschaftsleben im Kreis Gütersloh zu
23 schützen und zu erhalten. Wir setzen alles daran, dass das breite soziale, kulturelle, sportliche,
24 gastronomische und wirtschaftliche Engagement gestärkt aus der Krise hervorgehen wird.

25 Helfen Sie uns dabei und wählen Sie am 13. September 2020 mit allen Stimmen die jeweiligen FDP
26 Kandidatinnen und Kandidaten.

27 Wofür wir stehen, was wir für Sie erreichen wollen und welche Ziele wir in den kommenden fünf Jahren
28 erreichen wollen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten unseres Wahlprogramms!

29 Für den FDP Kreisverband Gütersloh:

30 Patrick Büker Thorsten Baumgart

31 **Kreisvorsitzender Spitzenkandidat zur Kreistagswahl**

32

33 Gütersloh, im Mai 2020

34 Einige unserer Kernforderungen im Schnellüberblick:

- 35 ➤ **FÜR einen digitalen Kreis!**
36 Schnellstmöglicher, flächendeckender Ausbau der Breitbandversorgung, denn schnelles Internet
37 bedeutet für Privatpersonen Lebensqualität und für Unternehmen die Grundlage des
38 wirtschaftlichen Handelns.
39
- 40 ➤ **FÜR einen Chancen-Kreis!**
41 Erhalt der vielfältigen Schullandschaft inklusive der Förderschulen für den bestmöglichen Start in
42 die individuelle Schullaufbahn.
43
- 44 ➤ **FÜR einen umweltfreundlichen Kreis!**
45 Ausbau und Attraktivierung des ÖPNV ohne Diskriminierung des individualisierten PKW-Verkehrs.
46 Anreize z.B. für energetische Sanierungen. Ausbau des Radwegenetzes.
47
- 48 ➤ **FÜR einen wettbewerbsfähigen Kreis!**
49 Digitalisierung der Schulen und der Unterrichtsmethoden, damit unsere Kinder den Anschluss an
50 die sich wandelnde Welt nicht verlieren.
51
- 52 ➤ **FÜR einen zukunftsorientierten Kreis!**
53 Stärkung des Hochschulstandorts Gütersloh im Wettbewerb um die klügsten Köpfe.
54
- 55 ➤ **FÜR einen innovativen Kreis!**
56 Schaffung eines gründerfreundlichen Klimas, denn die Gründer von heute sind die
57 Gewerbesteuerzahler von morgen.
58
- 59 ➤ **FÜR einen starken Kreis!**
60 Gezielte Ausweisung neuer Gewerbeflächen, um langfristig den finanziellen Spielraum für
61 freiwillige Leistungen insbesondere im Sport- und Kulturbereich zu erhalten.
62
- 63 ➤ **FÜR einen sicheren Kreis!**
64 Erhalt der Präsenz der Polizei in der Fläche. Schnellstmöglicher Neubau eines
65 Bevölkerungsschutzzentrums – allerdings mit Augenmaß bei den anstehenden großen
66 Investitionen.
67
- 68 ➤ **FÜR einen gesunden Kreis!**
69 Erhalt aller Krankenhausstandorte im Kreis Gütersloh und Unterstützung der Errichtung der
70 medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld zur Sicherstellung der gesundheitlichen
71 Versorgung.
72
- 73 ➤ **FÜR einen lebens- und liebenswerten Kreis!**
74 Eine Förderung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements als Kitt der unsere Gesellschaft
75 zusammenhält.
76
- 77 ➤ **FÜR einen spannenden Kreis!**
78 Erhalt der vielseitigen kulturellen Landschaft, denn Kultur ist Balsam für die menschliche Seele.
79
- 80 ➤ **FÜR einen schlanken Kreis!**
81 Konzentration der Verwaltungstätigkeit des Kreises auf die reinen Kernaufgaben und mehr
82 interkommunale Kooperationen für maximale Effizienz.
83
- 84 ➤ **FÜR einen maßvollen Kreis!**
85 Keine dauerhafte Subventionierung des Flughafens Paderborn/Lippstadt aus Steuermitteln.

86 **Mit welchen Maßnahmen wir all das im Einzelnen erreichen wollen, erfahren Sie im**
87 **Folgenden.**

88

89 **Bewältigung der Corona-Folgen**

90 Die Corona-Krise hat uns aktuell alle fest im Griff. Noch ist die Situation nicht vollständig überwunden – noch sind
91 nicht alle Folgen der Pandemie absehbar.

92 Wir danken allen Menschen, die im Kreis Gütersloh ihren Beitrag dazu geleistet haben, die Gesundheit, Versorgung
93 und öffentliche Sicherheit in dieser schwierigen Lage aufrecht zu erhalten und die im Haupt- und Ehrenamt dazu
94 beigetragen haben, unsere Infrastruktur und unsere Gesellschaft funktionsfähig zu halten.

95 Dennoch müssen wir auch die Langzeitfolgen eines sozialen, zivilgesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lock-
96 Downs im Blick behalten. Es müssen tragfähige Strategien entwickelt werden, zu einer vollständigen Normalität des
97 Alltags zurück zu finden.

98 Für den gesamten Kreis Gütersloh müssen wir mit einer Verschärfung der finanziellen Lage rechnen. Die Einnahmen
99 des Kreises, sowie der ihm angehörigen Kommunen werden insbesondere in 2020 und 2021 vermutlich deutlich
100 sinken. Deshalb muss der Kreis seinen Kommunen den nötigen finanziellen Spielraum belassen, um die
101 Auswirkungen von Corona vor Ort abfedern zu können.

102 Als Lokalpolitiker müssen wir aus der Krise die richtigen Lehren ziehen. Positive Effekte der Krise gilt es zu erhalten
103 und gleichzeitig zu verhindern, dass Unternehmen, Vereine und Gruppen der Corona-Krise zum Opfer fallen.

104 Daher fordern wir:

- 105 • Eine Anlaufstelle in der Kreisverwaltung, an die sich Vereine, Gruppen, Privatpersonen und Unternehmen
106 wenden können, wenn sie Hilfe aufgrund der Folgen der Corona-Lage benötigen. Dort sollen Informationen
107 zu Hilfsangeboten vermittelt werden.
- 108 • Die Bereitstellung eines Haushaltsbudgets von 500.000 Euro zur Finanzierung der kurzfristigen Corona-
109 Folgen im Kreishaushalt. Die Gelder sollen z.B. für mögliche neue Anforderungen in den Bereichen
110 Gesundheit und Bevölkerungsschutz bereitstehen.
- 111 • Ein Herunterfahren freiwilliger Leistungen für Vereine aller Art und das öffentliche Leben in unserem Kreis,
112 muss wo immer möglich vermieden werden. Sport, Kultur, Brauchtum und soziales Miteinander machen ein
113 Gemeinwesen aus. Nichts davon darf einem Virus zum Opfer fallen. Gleichzeitig sind allerdings zusätzliche
114 freiwillige Leistungen angesichts der unklaren Finanzlage für das Haushaltsjahr 2021 auszuschließen.
115 Danach kann eine Neubewertung erfolgen.
- 116 • Der Investitionsplan des Kreises ist neu zu priorisieren. Alle nicht zwingend notwendigen Maßnahmen und
117 Investitionen sind ggfs. neu zu terminieren.
- 118 • Bund und Land werden aufgefordert, schnell wirksame Hilfspakete für den Kreis und die Kommunen
119 aufzulegen. Kreise, Städte und Gemeinden dürfen mit den Belastungen aus der Corona-Krise nicht allein
120 gelassen werden.
- 121 • Es ist zu prüfen, ob eine Reduktion der Kreisumlage für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 machbar ist. In
122 der jetzigen Situation sollten Finanzmittel in möglichst großer Höhe bei den lokalen Akteuren verbleiben.

123 **Bildung**

124 Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und die Sicherung des eigenen
125 Lebensunterhaltes. Um weltbeste Bildung im Kreis Gütersloh zu gewährleisten, sprechen sich die Freien Demokraten
126 im Kreis Gütersloh für ein breit aufgestelltes Schulsystem aus, in dem sich jedes Kind den eigenen Fähigkeiten
127 entsprechend entfalten kann. Wir setzen uns ein für größtmögliche Wahlfreiheit für Schüler und Eltern durch ein
128 breites Angebot aller Schulformen – von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung.

129 ➤ **Berufliche Bildung**

130 Unsere Berufskollegs nehmen eine wichtige Rolle in unserem Schulsystem ein. Um auch in Zeiten des
131 Fachkräftemangels den Wirtschaftsstandort Ostwestfalen-Lippe zu stärken, setzen wir Freie Demokraten
132 uns für einen höheren Stellenwert der beruflichen Aus- und Weiterbildung ein. Wir möchten das duale
133 Ausbildungssystem stärken.

134 Die Freien Demokraten fordern daher eine bestmögliche Ausstattung der Berufskollegs – insbesondere im
135 Bereich der Digitalisierung.

136 Mehr Schulautonomie bei der Verwaltung der Schulbudgets der Kreisberufsschulen ist anzustreben.

137 Um erfolgreiche Auszubildende zu unterstützen und den Stellenwert einer beruflichen Ausbildung auch
138 öffentlich zu würdigen, planen wir die Einführung eines Azubi-Stipendiums.

140 ➤ **Förderschulen in einer inklusiven Gesellschaft**

141 Wir Freie Demokraten möchten jedes Kind nach seinen individuellen Stärken fördern. Die Förderschulen mit
 142 ihren jeweiligen Förderschwerpunkten leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Wir möchten die Regelschulen
 143 in der Trägerschaft des Kreises darin unterstützen, die Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung zu
 144 schaffen. Aber Wahlfreiheit bedeutet für uns auch, ein förderbedürftiges Kind nicht auf eine Regelschule
 145 schicken zu müssen. Daher setzen wir uns für den flächendeckenden Erhalt der Förderschulen ein. Nach
 146 der Neuordnung der Förderschullandschaft im Jahr 2015 lehnen wir jede weitere Schließung einer
 147 Förderschule im Kreis Gütersloh entschieden ab.

148 ➤ **Beteiligung & Partizipation**

149 Die Freien Demokraten möchten ein Jugendparlament im Kreistag einführen, um Politikverdrossenheit
 150 entgegenzuwirken und das Interesse an gesellschaftspolitischen Fragestellungen fördern. Schülerinnen und
 151 Schüler aus allen Städten und Gemeinden des Kreises sollen dort über alle jugendrelevanten Themen
 152 beraten und beschließen.

153 ➤ **Lebenslanges Lernen**

154 Lebenslanges Lernen hat für die Freien Demokraten einen hohen Stellenwert. Denn gerade in Zeiten der
 155 Digitalisierung, durch die sich auch der regionale Arbeitsmarkt verändern wird, müssen Um- und
 156 Weiterbildung vom Grunde auf neu gedacht werden.

157 Unsere vier Volkshochschulen bilden das Rückgrat für Weiterbildung in allen Lebenslagen. Um die
 158 Volkshochschulen fit für die Zukunft zu machen, fordern die Freien Demokraten eine ergebnisoffene Prüfung
 159 einer Fusion. Wir möchten ein einheitliches modernes Weiterbildungszentrum im Kreis, das
 160 maßgeschneiderte Kurse für alle Lebenslagen anbieten kann.

161 Wir fordern eine bessere Verzahnung zwischen Berufskollegs, den Volkshochschulen und dem Jobcenter.
 162 Denn gerade um die Transformation des Arbeitsmarktes zu gestalten, bedarf es einer Öffnung der
 163 Berufskolleg auch für die berufliche Weiterbildung.

164 ➤ **Digitalisierungsstrategie/Ausstattung**

165 Die Digitalisierung bietet Chancen für den Unterricht von morgen. Um diese Chancen für jede Schülerin und
 166 jeden Schüler an einer Schule in der Trägerschaft des Kreises nutzbar zu machen, fordern wir eine
 167 Anpassung des Medienkonzeptes des Kreises zur Nutzung digitaler Medien. Wir Freie Demokraten setzen
 168 uns dafür ein, dass jeder Schüler an einer weiterführenden Schule in Trägerschaft des Kreises ein Tablet
 169 erhält. Das Medienkonzept und die digitale Infrastruktur der Schulen sind so anzupassen, dass der Unterricht
 170 digitalisiert wird. Jede weiterführende Schule soll ein offenes WLAN-Netzwerk erhalten.

171 ➤ **Stärkung des Hochschulstandorts**

172 Der Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld ist ein Erfolgsprojekt und zugleich eine
 173 Entwicklungschance für Stadt und Kreis Gütersloh. Unternehmen aus jeder Kommune im Kreis kooperieren
 174 mittlerweile mit der Hochschule. Wir Freie Demokraten setzen uns weiterhin für eine Ausweitung des FH-
 175 Standorts ein und fordern Entwicklung eines Hochschulquartiers an der Verler Straße. Dies wirkt dem
 176 Fachkräftemangel entgegen und bringt studentisches Leben in die Stadt Gütersloh.
 177

178 **Umwelt & Klima**

179 Es gibt keinen Planeten B! Der Klimaschutz ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Wir als Freie
 180 Demokraten wollen uns dafür einsetzen, das Klima zu schonen und zu schützen. Dabei setzen wir auf konkret
 181 umsetzbare Maßnahmen, die wir vor Ort beeinflussen können. Symbolpolitik ist der Wichtigkeit des Themas
 182 nicht angemessen und daher für uns keine Option.
 183

184 Die FDP lehnt weiter Verbote, Vorschriften und Bevormundung in Sachen des Klimaschutzes ab. So kann keine
 185 breite Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht werden. Wir setzen auf Anreize, Informationen und kluge
 186 Konzepte. Klimaschutz ist ein ständiger Prozess. Die dazu notwendigen Schritte müssen ständig

187 weiterentwickelt und angepasst werden. Es handelt sich um eine Generationenaufgabe. Deswegen sind die
188 nachfolgenden Ideen auch nicht als final anzusehen:

- 189
- 190 ➤ Wir wollen besondere Best-Practice-Beispiele bei energetischen Sanierungen und energetisch
191 wertvollen Baumaßnahmen prämiieren. Dazu soll ein entsprechendes kommunales Programm
192 aufgelegt werden.
- 193
- 194 ➤ Wir wollen verstärkt Dach- und Fassadenbegrünungen forcieren. Bei kommunalen Liegenschaften wie
195 z.B. Bushaltestellenhäuschen soll das direkt angestoßen werden. Ebenso fordern wir an Kreisstraßen
196 die gezielte Anlage von Blühstreifen.
- 197
- 198 ➤ Die Einrichtung von Bastler- und Repair-Cafés wollen wir unterstützen. Der Kreis kann dazu den Anstoß
199 geben und logistische Hilfestellung leisten. Solche Einrichtungen tragen dazu bei, defekte Produkte
200 eben nicht direkt der Entsorgung zuzuführen, sondern für einen weiteren Gebrauch aufzubereiten. So
201 entsteht weniger Müll, was die Umwelt schont.
- 202
- 203 ➤ Es soll geprüft werden, ob die Errichtung von Schneefangzäunen und/oder -Hecken den Umfang des
204 Winterdienstes, insbesondere das Streuen von Salz, reduzieren kann.
- 205
- 206 ➤ Wir setzen auf Information: Wir fordern das gezielte Angebot von Seminaren zu Themen wie
207 Energiesparen, Energieeffizienz und Ressourcenschonung im Haushalt. In die Ausrichtung solcher
208 Seminare können die VHS, die Stadtwerke und das Stadtmarketing einbezogen werden.
- 209

210 ➤ **Kein Nationalpark in der Senne**

211 Die Planungen, einen Nationalpark in der Senne einzurichten, sind nicht mehr Bestandteil des
212 Landesentwicklungsplans. Und das ist auch gut so. Ein Nationalpark ist in der Senne nicht dazu geeignet,
213 die anerkannt schützenswerte Flora und Fauna zu erhalten. Es handelt sich um eine von Menschenhand
214 geschaffene und erhaltene Kulturlandschaft. Sie bedarf auch in Zukunft des regelnden Eingriffs durch den
215 Menschen. Ein Nationalpark wäre für die Natur vor Ort kontraproduktiv. Allen möglichen Bestrebungen,
216 dieses Thema wieder auf die politische Agenda zu setzen, erteilen wir eine klare Absage.

217 **Sicherheit**

218 ➤ **Bevölkerungsschutzzentrum**

219 Die Freien Demokraten unterstützen den Neubau eines Bevölkerungsschutzzentrums für den Kreis
220 Gütersloh. Ein Neubau bietet die Chance, von Grund auf alle Belange eines effektiven
221 Bevölkerungsschutzes zu berücksichtigen und auf den neuesten Stand der Anforderungen zu bringen.

222 In der Regel handelt es sich bei den Feuerwehren im Kreis Gütersloh um freiwillige Feuerwehren, die von
223 Ehrenamtlichen mit außerordentlichem Engagement getragen werden. Die Menschen des Kreises
224 Gütersloh und letztlich auch die Kommunalverwaltungen haben den Feuerwehrmännern und Frauen viel zu
225 verdanken. Wir stehen für eine Stärkung dieses zentralen Ehrenamtes ein. Dazu gehört die Bereitstellung
226 der notwendigen sachlichen Ausstattung im Zusammenhang mit dem Neubau des
227 Bevölkerungsschutzzentrums, sowie die Einbeziehung der Wehren in die konkrete Ausgestaltungsplanung
228 des neuen Bevölkerungsschutzzentrums.

229 Hinsichtlich des neuen Standorts gilt, dass dieser für alle Feuerwehren des Kreises möglichst
230 gleichermaßen gut erreichbar sein sollte. Es geht also darum, einen Standort zu identifizieren, der zentral
231 liegt und im Idealfall an die Autobahn A2 angebunden ist. Das stellt kurze An- und Abfahrtszeiten sicher
232 und sichert zudem auch eine überörtliche Anbindung. Es sollte keine vorschnelle Festlegung erfolgen.

233 Die Investitionen in ein neues Bevölkerungsschutzzentrum werden erheblichen Umfangs sein. Der
234 Steuerzahler hat das zu leisten. Es gilt hier mit besonderem Augenmaß an die Planungen zu gehen.
235 Möglicherweise ist nicht alles, was möglich ist, auch zwingend notwendig. Alle Maßnahmen sollten sich am
236 tatsächlichen und absehbaren Bedarf orientieren. Der Flächenverbrauch ist möglichst zu minimieren.

237 Bei allen Planungen sind neben der lokalen Expertise auch externe Fachplaner einzubinden

239

➤ **Polizeidienststellen**

240
241

Die FDP setzt sich dafür ein, alle Polizeiwachen im Kreis Gütersloh (Versmold, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte-Stukenbrock), sowie die 18 Bezirksdienststellen im Kreis dauerhaft zu erhalten.

242
243
244

Nur eine sichtbare Polizeipräsenz in der Fläche ist geeignet, das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen zu steigern und objektiv auch die Sicherheit zu gewährleisten. Dabei darf es nie Abstriche geben.

245
246

Es ist zu prüfen, ob in den Wachen in Versmold und Schloß Holte-Stukenbrock ein 24-Stunden-Dienst eingerichtet werden kann.

247
248

Das Gebäude der Wache in Rheda-Wiedenbrück ist abgängig und muss ersetzt werden. Dafür wollen wir uns einsetzen.

249

Digitalisierung

250
251
252

Die FDP im Kreis Gütersloh steht für eine konsequente und zielgerichtete Digitalisierung. Dafür müssen wir die Digitalisierung in allen Behörden, öffentlichen Einrichtungen, Schulen und sogar in Politik und Verwaltung mit maximaler Geschwindigkeit vorantreiben.

253
254
255
256

- Die Verfügbarkeit von freiem WLAN muss mehr und mehr zu einer Selbstverständlichkeit werden. Deswegen stehen wir für freies WLAN in allen Behörden, allen Schulen, und in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.

257
258
259

- Wir sollten die Tagesabläufe der Bürger im Kreis bestmöglich unterstützen und immer wieder die Frage stellen „Geht das nicht auch digital?“.

260
261

- Wir brauchen digitale ÖPNV Tickets per Smartphone statt Papier Tickets aus dem Automaten.

262
263
264
265

- Eine Politik, die die digitale Revolution im Kreis Gütersloh durchsetzen will, muss aber auch sich selbst revolutionieren. Deswegen brauchen wir einen Online-Digitalausschuss, der sich nicht im Kreishaus trifft, sondern Online kommuniziert. Das spart Zeit, Geld und CO²-Emissionen.

266
267
268

- Im Sinne der öffentlichen Teilhabe sollten alle Kreistagssitzungen und die Sitzungen aller Ausschüsse per Live-Stream übertragen werden. Interessierte Bürger sollten nicht mehr den Weg zum Kreishaus auf sich nehmen müssen um der Kreispolitik folgen zu können.

269
270

Das alles reicht jedoch immer noch nicht aus! Es reicht nicht einzelne Forderungen zur Digitalisierung aufzuzählen, wenn am Ende der digitalen Revolution alle Prozesse aller Lebenssituationen digitalisiert sein sollen.

271
272
273

Deswegen wollen wir die Fragestellung zur Digitalisierung umstellen. Es sollte nicht länger dargestellt werden müssen warum eine Digitalisierung sinnvoll erscheint. Stattdessen sollte dargestellt werden müssen, warum eine Digitalisierung in einem bestimmten Fall NICHT sinnvoll erscheint.

274

Dazu fordert die FDP im Kreis Gütersloh eine verpflichtende Digitalprüfung!

275
276
277
278
279

Bei allen Prozessänderungen in Behörden, Schulen, Ausschüssen, und in der Verwaltung, bei allen Anträgen, allen Umstrukturierungen und Umbauten, also bei allem was die Politik beeinflussen kann, sollte es eine verpflichtende Digitalprüfung geben, bei dem dargestellt werden muss, dass die Entscheider sich ausreichend Gedanken darüber gemacht haben, ob der entsprechende Prozess nicht digitalisiert werden könnte, oder im schlimmsten Fall sogar der Digitalisierung im Wege stehen würde.

280

281

Wirtschaftspolitik

282
283
284

Der Kreis Gütersloh ist der wirtschaftsstärkste Kreis in Ostwestfalen-Lippe. Zahlreiche Großunternehmen, mittelständische Betriebe und auch Kleingewerbetreibende schaffen Arbeitsplätze und sorgen so für Wohlstand und Wachstum. Letztlich finanzieren sie auch durch die Gewerbesteuer die kommunalen Haushalte im Kreis.

285

Damit der Kreis Gütersloh auch zukünftig zu den erfolgreichsten Kreisen in Nordrhein-Westfalen gehört, fordern wir:

286

➤ **Ausweisung neuer Gewerbegebiete**

287
288

Bis 2035 besteht im Kreis Gütersloh ein zusätzlicher Bedarf von rd. 650 Hektar Gewerbeflächen. Wir Freie Demokraten setzen uns daher für die Ausweisung neuer Gewerbegebiete ein. Insbesondere durch die

289 Entwicklung des Flughafengeländes in Gütersloh und einer Erweiterung der AUREA in Rheda-Wiedenbrück
290 sehen wir große Chancen für den Kreis.

291 ➤ **Unternehmensgründungen unterstützen**

292 Eine lebendige Gründerszene sorgt auch zukünftig für Innovationen und Wachstum im Kreis Gütersloh. Wir
293 Freie Demokraten setzen uns daher dafür ein, Gründen im Kreis einfacher zu machen. Konkret fordern wir
294 eine Ausweitung der Gründerberatung durch die Wirtschaftsförderung des Kreises, Kooperationen mit
295 Hochschulen und Handwerksverbänden, Gründungsworkshops an den Schulen des Kreises und die
296 Ansiedlung eines Gründerzentrums im Kreis Gütersloh.

297 ➤ **Einfachere Unternehmensansiedlungen**

298 Die primäre Zuständigkeit für Gewerbebeanmeldungen liegt bei den Gewerbeämtern der Gemeinden. Häufig
299 sind aber auch Genehmigungen oder Anmeldungen bei Ämtern des Kreises erforderlich, z.B. im
300 Lebensmittel- oder Verkehrssektor. Wir Freie Demokraten fordern daher eine einheitliche digitale Stelle für
301 alle Gewerbebeanmeldungen, statt Kompetenz-Wirrwarr zwischen Kreis und Gemeinden.

302 Bei all diesen Herausforderungen ist eine noch engere Zusammenarbeit mit der kreiseigenen
303 Wirtschaftsförderungsgesellschaft proWirtschaft GT anzustreben. Nutzen wir die vorhandene In-House-Expertise
304 noch stärker als bisher.

305

306 **Mobilität & Verkehr**

307 Der Kreis Gütersloh braucht intelligente und tragfähige Mobilitätskonzepte. Dazu gehört, alle Verkehrsarten
308 gleichermaßen zu betrachten und den motorisierten Individualverkehr nicht zu diskriminieren. Der Kreis Gütersloh
309 ist ein ländlich geprägter Raum. Viele Menschen werden auch in Zukunft auf ihren PKW angewiesen sein. Es dürfen
310 daher nicht verschiedene Verkehrsmittel gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen intelligent in Einklang
311 gebracht werden.

312 ➤ **Ausbau der K6n**

313 Die FDP im Kreis Gütersloh bekennt sich zum Bau der Querspange zwischen der Beckumer Straße (ehemals
314 B61) und der Autobahnanschlussstelle Herzebrock-Clarholz / Rheda-Wiedenbrück-West. Wir fordern, die
315 bestehenden Planungen mit Priorität an aktuelles Planungsrecht anzupassen, die noch offenen
316 Grunderwerbe rechtlich zu sichern und so die Voraussetzungen für die Landesförderung zu schaffen. Ziel
317 muss sein, die K6n spätestens im Jahr 2021 zu realisieren.

318 ➤ **Verkehrsanbindung Gewerbepark Flughafen**

319 Die Freien Demokraten stehen hinter der Entwicklung des Gewerbeparks auf dem Gelände des ehemaligen
320 Militärflughafens an der Herzebrocker Straße. Die beteiligten Kommunen benötigen dringend weitere
321 Gewerbeflächen zur wirtschaftlichen Fortentwicklung. Wichtig sind hierbei intelligente Konzepte zur
322 verkehrlichen Anbindung des Geländes über den Bau einer neuen Straße... PATRICK?

323 ➤ **Alternative Antriebstechnologien**

324 Die E-Mobilität wird einen größeren Stellenwert erlangen. Der Kreis muss sich dafür einsetzen,
325 entsprechende Ladeinfrastruktur zu entwickeln.

326 Allerdings sollte der Kreis nicht allein auf E-Mobilität setzen, sondern „das Ohr am Puls der Zeit“ haben. Es
327 gibt auch andere Technologien, wie etwa die Wasserstofftechnologie, die eine größere Bedeutung erlangen
328 könnten. Auch darauf müssen wir einen Blick haben und uns hinsichtlich daraus resultierend notwendiger
329 Infrastruktur vorbereiten.

330 ➤ **Optimierung des ÖPNV**

331 Wenn es gelingen soll, Menschen davon zu überzeugen, vermehrt auf den ÖPNV umzusteigen, so gelingt
332 das nicht darüber, den PKW-Verkehr unattraktiver zu machen. Der ÖPNV muss attraktiver werden.
333 Ticketsysteme sind kreisweit zu vereinheitlichen, Taktungen von Bus und Bahn sind zu optimieren und in der
334 Frequenz zu erhöhen. Hier setzen wir auf die Stelle des Mobilitätsmanagers in der Kreisverwaltung und
335 erwarten eine stärkere interkommunale Abstimmung in diesen Fragestellungen.

336

338 Kinder sind unsere Zukunft. Unsere Städte und Gemeinden haben durch ein verbessertes Angebot an
 339 Ganztagskinderbetreuung schon Vieles geleistet. Wir wollen nun weiter daran arbeiten, dass sich die Öffnungszeiten
 340 noch besser an den Bedürfnissen der Eltern ausrichten. Ferner werden wir uns dafür einsetzen, dass der Kreis
 341 Gütersloh seine Familien- und Kinderfreundlichkeit auch bei der Gestaltung kommunaler Gebühren sowie der
 342 Festlegung der Öffnungszeiten von Verwaltungen und sonstigen Einrichtungen beweist.

- 343 ➤ Wir wollen die Integration durch Sport im Kreis Gütersloh verbessern. Dabei hat für uns Liberale
 344 Eigeninitiative auch im Sport Vorrang. Deshalb sind die Vereine beim Bau und Erhalt eigener Sportanlagen
 345 – insbesondere beim Bau multifunktionaler Sportstätten - zu unterstützen.
- 346
- 347 ➤ Auch Schwimmunterricht soll für alle Kinder und Jugendlichen gewährleistet sein.
- 348
- 349 ➤ Wir wollen den Leistungssport im Kreis Gütersloh fördern! Dazu soll Gütersloh als Austragungsort größerer
 350 Sportveranstaltungen stärker wahrgenommen werden.

351 **Kultur**

352 Der Kreis Gütersloh hat ein vielseitiges und modernes Kunst- und Kulturangebot. Ein lebendiges Kulturleben ist ein
 353 unverzichtbarer Beitrag zur Lebensqualität in den Städten und Gemeinden des Kreises.

354 Ziel der Freien Demokraten ist, die kulturelle Vielfalt in unserem Kreis auf hohem Niveau zu erhalten und den
 355 Kulturstandort für Bürger und Gäste auszubauen.

358 ➤ **Marketing**

359 Abseits der großen Veranstaltungen mit international bekannten Künstlern gibt es in jeder Stadt und
 360 Gemeinde im Kreis kulturelle Kleinode zu entdecken, über die viel zu wenig Menschen Bescheid wissen.
 361 Wir Freien Demokraten fordern daher Aktivitäten des Kreises Gütersloh, die unterschiedlichen kulturellen
 362 Angebote zu vernetzen und für alle Bevölkerungsschichten sichtbar zu machen.

363 ➤ **Finanzen**

364 Wir Freien Demokraten möchten die Kultureinrichtungen im Kreis Gütersloh motivieren, verstärkt durch
 365 Eigeninitiative Drittmittel einzuwerben. Der Anreiz für die Kultureinrichtungen soll darauf beruhen, dass sie
 366 umso mehr öffentliche Gelder bekommen je mehr Drittmittel sie selbst einwerben. Gerade für die Kreativen
 367 im Kreis Gütersloh dürfte es kein Problem sein, mit entsprechenden Ideen in die Öffentlichkeit zu gehen.
 368 Der Kreis sollte für interessierte Institutionen eine Beratung zum erfolgreichen Fundraising anbieten.

369 ➤ **Dritte Orte**

370 Dritte Orte sind Plätze des Zusammentreffens und bieten Menschen die Möglichkeit der Begegnung mit
 371 Kunst und Kultur in ländlichen Räumen. Wir Freien Demokraten unterstützen private und ehrenamtliche
 372 Initiativen, Kultur niederschwellig zu erleben. Kleine Vereine sollen nach Möglichkeit finanzielle
 373 Unterstützung und Hilfe bei der Suche nach geeigneten Räumen erhalten.

374 ➤ **Kultur als Integrationsfaktor**

375 Wir Freien Demokraten anerkennen Werte und Traditionen anderer Kulturen aus unterschiedlichen
 376 Herkunftsländern. Toleranz ist dabei oberstes Gebot. Wir Freien Demokraten setzen uns dafür ein, dass im
 377 Kreis Gütersloh jeder ein Kulturangebot findet, mit dem er sich identifizieren kann. Dem Kulturleben kommt
 378 hier ein besonderer Stellenwert als Integrationsfaktor zu.

379

380 ➤ **KfZ-Altkennezeichen**

381 Eine freie Kennzeichenwahl symbolisiert die kulturelle Offenheit des Kreises Gütersloh. Wir Freien
 382 Demokraten fordern daher die Freigabe der Altkennezeichen HW und WD, um Bürgern im Kreis Gütersloh
 383 die Möglichkeit zu geben, Ihre Heimatverbundenheit auszudrücken.

384

385

386

387 **Ehrenamt & Bürgerbeteiligung**

388 Bürgerschaftliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. In unserem Kreis Gütersloh ist
389 das Ehrenamt vielfältig. Zahlreiche Menschen setzen sich in ihrer Freizeit für einen guten Zweck, für kulturelle
390 Belange oder hilfebedürftige Menschen ein. Dabei steht nie der Wunsch nach Anerkennung im Vordergrund, sondern
391 der Wille Gutes zu tun.

392 Wir als Freie Demokraten erkennen diesen Einsatz an und wollen ehrenamtliche engagierte Bürgerinnen und Bürger
393 in ihrer Arbeit unterstützen.

- 394 ➤ Wir sind für die Ausrichtung regelmäßiger Ehrenamtsmessen, bei denen Engagierte und noch nicht
395 Engagierte zusammenkommen können und voneinander erfahren können. So entsteht eine Plattform, auf
396 der Vereine und Institutionen Nachwuchs für ihre Gemeinschaft finden können und Menschen, die noch
397 unsicher sind, wo und wie sie sich einsetzen können, finden Anlaufstellen. Solche Ehrenamtsmessen
398 könnten vom Kreis organisiert jährlich in einer anderen oder mehreren Kommunen des Kreises stattfinden.
399
- 400 ➤ Ehrenamtlicher Einsatz sollte auch belohnt werden. Die FDP ist für die Einrichtung einer Ehrenamtskarte,
401 auf deren Basis die Inhaber kreisweit Vergünstigungen z.B. zum ÖPNV oder etwa kulturellen
402 Veranstaltungen erhalten können.
403
- 404 ➤ Für sinnvoll halten wir die Auslobung eines jährlichen Bürgerpreis für besonderes ehrenamtliches
405 Engagement im Kreis Gütersloh, um diese herausragenden Leistungen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit
406 zu transportieren. Schirmherr des Preises sollte der Landrat sein.

407

408 **Demografie & Gesundheit**

409 Immer mehr Familien benötigen Unterstützung - oft auch schnell und unkompliziert in der Betreuung und Pflege
410 älterer Angehöriger. Wir erkennen diese Nöte und werden die Planung und Durchführung der Einrichtung von Lang
411 -und vor allem Kurzzeitpflegeplätzen im Kreis Gütersloh vorantreiben.
412

413 Vor allem ehrenamtliche Helfer und Organisationen, die sich der Seniorenbetreuung widmen müssen mehr
414 Unterstützung erhalten.
415

- 416 ➤ Wir setzen uns mit aller Kraft für die Einrichtung einer medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld
417 ein. So wird auch unsere Region für junge, gut ausgebildete Ärzte interessant und die ärztliche Versorgung
418 langfristig gesichert.
419
- 420 ➤ Die Digitalisierung, obwohl schnell voranschreitend, ist in vielen Bereichen wie Datenzugangsberechtigung,
421 Datensicherheit und Datenauslesung nicht durchdacht und in keinem rechtlichen Rahmen verankert.
422
- 423 ➤ Wir setzen uns für den individuellen Datenzugriff und die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen ein,
424 sodass die Vorteile voll zum Tragen kommen können wie u.a. die Vermeidung mehrfacher Untersuchungen,
425 die Vereinfachung und Beschleunigung der Terminvergabe in Facharztzentren, sowie die Sicherung und
426 Vereinfachung der Betreuung durch Hebammen, Pflegekräfte und Betreuer.
427
- 428 ➤ Das seit 15 Jahren genutzte Abrechnungssystem (DRG) begünstigt massive Fehlentwicklungen des
429 Gesundheitssystems die in den letzten Jahren immer offensichtlicher wurden. Wir setzen uns auf allen
430 politischen Ebenen für ein Umdenken und eine Modifizierung dieses Systems ein.
431
- 432 ➤ Wir setzen uns für den Erhalt aller Krankenhausstandorte im Kreis Gütersloh ein. Die Trägerschaft von
433 Krankenhäusern oder Verlustübernahmen für einzelne Einrichtungen sind mit uns allerdings nicht zu
434 machen.

435

436 **Finanzen**

437 ➤ **Kreisumlage**

438 Der Kreis finanziert sich im Wesentlichen durch die Beiträge der ihm angehörigen Kommunen. Diese sog.
439 Kreisumlage wird durch den Kreis erhoben und kommt letztlich allen Einwohnern des Kreises zugute, da aus
440 diesen Mitteln Aufgaben der öffentlichen Hand im und für den gesamten Kreis finanziert werden.

441 Dennoch sind wir als Freie Demokraten davon überzeugt, dass es Ziel sein muss, den kreisangehörigen
442 Städten und Gemeinden so viele Finanzmittel wie möglich in eigener Hand zu belassen. Die Kommunen vor

443 Ort wissen am besten, wofür Gelder lokal zu verwenden sind. Wir streben daher an, Maßnahmen zu prüfen,
444 die Kreisumlage in Zukunft zu senken und so die ständige Spirale steigender Umlagen zu durchbrechen.

445 ➤ **Aufgabenkritik**

446 Kommunales Handeln darf ausschließlich im Dienste der Bürger stehen. Der Verwaltung des Kreises
447 Gütersloh ist aus Sicht der Freien Demokraten schlank und modern aufgestellt. Nichtsdestotrotz bedarf es
448 einer stetigen Aufgabenkritik. Macht die Verwaltung das Richtige? Werden zu viele Aufgaben erledigt oder
449 werden Aufgaben zu intensiv bearbeitet? Gibt es Arbeitspakete, die sinnvoll ausgegliedert werden könnten?

450 Die FDP wird sich dafür einsetzen direkt zu Beginn der kommenden Legislaturperiode eine umfassende
451 Aufgabenkritik im Bereich der Kreisverwaltung durchzuführen, um Optimierungspotenziale zu identifizieren.

452 ➤ **Beteiligung Flughafen Paderborn/Lippstadt**

453 Der Kreis Gütersloh ist Teil der kommunalen Gesellschafterfamilie mit einem Gesellschaftsanteil von 7,86 %
454 am Flughafen Paderborn/Lippstadt. Die Freien Demokraten im Kreis Gütersloh sind für den Erhalt des
455 Flughafens als einen wichtigen Bestandteil der regionalen und überregionalen Infrastruktur.

456 Allerdings nicht um jeden Preis! Die Flughafengesellschaft erwirtschaftet seit vielen Jahren regelmäßig
457 Verluste. Eine strukturelle Verbesserung dieser Situation ist trotz der starken Bemühungen der Flughafen-
458 Geschäftsführung mittelfristig nicht in Aussicht.

459 Wir als FDP werben für eine Aufspaltung der Flughafen-Gesellschaft in eine Infrastruktur- und eine
460 Betreibergesellschaft, wobei die Träger der Betreibergesellschaft eine Gruppe starker regionaler Partner aus
461 der Wirtschaft sein sollten. Bisher erfährt dieser Vorschlag im Kreise der regionalen Wirtschaft keine positive
462 Resonanz.

463 Die beteiligten Kommunen hingegen finanzieren das defizitäre Geschäft des Flughafens seit vielen Jahren.
464 Eine dauerhafte, langfristige Deckung der Gesellschaftsverluste aus Steuerzahlermitteln darf es aus Sicht
465 der FDP nicht geben. Sofern es für den Flughafen keine Perspektive gibt, in die Gewinnzone zurück zu
466 gelangen, ist ein Ausstieg des Kreises Gütersloh aus der Flughafenbeteiligung anzustreben.

467 ➤ **Zukunft der Sparkassen**

468 Wir setzen uns für Sondierungsgespräche ein, um einen Zusammenschluss aller vier Sparkassen im
469 Kreisgebiet zu erreichen. Ziel ist es, unsere Sparkassen im schwierigen Niedrigzinsumfeld zukunftsfähig zu
470 machen. Als Anteilseigner kann der Kreis die notwendigen Impulse für eine starke Sparkasse im Kreisgebiet
471 geben.

472

473 **Interkommunale Zusammenarbeit**

474 Durch interkommunale Zusammenarbeit können Synergieeffekte erzielt und Kosten gespart werden. Daher
475 unterstützen wir Freie Demokraten Ansätze zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Gütersloh,
476 etwa durch Kooperationen der Gemeindeverwaltungen, grenzüberschreitende Bürgerbus-Projekte oder
477 interkommunale Gewerbegebiete. Auch beim Betrieb der kommunalen Bauhöfe sind Synergien vorstellbar z.B. in
478 Punkto Ausstattung, Vorhaltung von Materialien etc.

479

480 **Tourismus**

481 Am Fuße des Teutoburger Waldes vor der münsterländischen Tiefebene gelegen bietet der Kreis Gütersloh beste
482 topographische Voraussetzungen für naturnahen Rad- und Wandertourismus. Historische Stadtkerne und ein
483 attraktives Kulturangebot machen den Kreis aber auch für Tagestouristen attraktiv. Vor diesem Hintergrund fordern
484 die Freien Demokraten die Ausweitung der Tourismusförderung.

485 Wir unterstützen die Wirtschaftsförderung des Kreises Gütersloh in ihren Bemühungen für ein zeitgemäßes
486 Standortmarketing, etwa durch eine mehrsprachige Bündelung aller Informationen auf einer Internetseite des
487 Kreises. Insbesondere den Rad-, Wander- und Gourmettourismus möchten wir im Kreis Gütersloh stärken.